

Zugeestellt durch Post.at



# Haustechnik News

Ausgabe 3/2016

Das Informationsmedium der Haustechnik Fichtinger GmbH

**Betriebserweiterung** – Zweigstelle Mauthausen

**Mitarbeiter gesucht**

**Schallschutzmaßnahmen** für Wärmepumpen

Das Eigene **zum eigenen Nutzen**

**Unser Team** vor den Vorhang

**STRUDENGAUER MESSE**

**VOLKSFEST WALDHAUSEN**

Besuchen Sie uns bei der Strudengauer Messe  
vom 19. – 21. Augsut in Waldhausen!



Haustechnik  
**Fichtinger** GmbH



# Ganz persönlich

## **Geschätzte Damen und Herren!**



Unser Familienbetrieb Haustechnik Fichtinger - ist seit mittlerweile über 40 Jahren in der Region aktiv. Nach der Gründung in Waldhausen im Strudengau im Jahr 1974 sind wir 1979 nach Nöchling übersiedelt. Mittlerweile sind 24 Mitarbeiter bei uns beschäftigt. Auch in diesem Jahr wurde unser Team mit einer Bürokraft und 2 Lehrlingen erweitert. Im Herbst vollziehen wir nun den nächsten Schritt in der Weiterentwicklung unserer Firma. Mit der Übernahme des Installationsunternehmens Aschauer aus Mauthausen werden wir unsere Aktivitäten in Oberösterreich weiter ausbauen. Wir freuen uns schon auf diese neue Herausforderung.

Um die neuesten Entwicklungen in der Branche mit ihnen persönlich besprechen zu können, laden wir Sie herzlich auf unseren Infostand bei der Strudengauer Messe ein.

**Mit den besten Grüßen,**

*Manfred und Claudia Fichtinger*

## Aktuelles

### **Drei neue Mitarbeiter im Team**

Zwei neue Lehrlinge und eine neue Bürokraft bereichern unsere Firma seit Kurzem. Max Langthaler und Pascal Kaufmann, beide aus Nöchling, lernen in den nächsten vier Jahren alles über Installations- und Gebäudetechnik. Claudia Lindenhofer, Gattin von Obermonteur Markus Lindenhofer, ist seit Juli Teilzeit im Büro angestellt und zuständig für administrative und buchhaltungstechnische Tätigkeiten.

Wir freuen uns über die Neuzugänge und wünschen den Dreien alles Gute in unserem Betrieb!

### **Lehrabschlussprüfung geschafft**

Benedikt Temper hat am 2. Juli seine Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Dazu gratulieren wir recht herzlich!



### **Mitarbeiter gesucht**

Für den neuen Standort in Mauthausen suchen wir Lehrlinge, Mitarbeiter im Büro und Monteure sowie eine Reinigungskraft. Bewerbungen werden ab sofort in Nöchling entgegen genommen!

## Die zentrale Herausforderung unserer Zeit ist ...

## ... der Klimaschutz

Bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen und bezahlbaren Energieversorgung haben Wärmepumpen in den letzten Jahren einen festen Platz in der Heiztechnik eingenommen. Die immer besser gedämmten Häuser mit dadurch immer kleineren Heizleistungen stellen optimale Rahmenbedingungen für diese Heizungsart dar.

**In der Luft, im Wasser und im Erdreich ist Wärme enthalten, die aus der Sonnenenergie gespeist wird.** Diese Umweltwärme wird von Luft/Wärmepumpen heutzutage sehr effizient genützt und bietet mehrere Vorteile. Gegenüber Tiefenbohrungen oder Solewärmepumpen überzeugen sie vor allem durch die geringeren Gesamtanschaffungskosten und die einfache Montage.

### Geräuschpegel bei der Planung beachten

Die schalltechnische Beurteilung von Wärmeerzeugern ist in den vergangenen Jahren zunehmend wichtiger geworden. Mit Blick auf den Komfort für die Nutzer müssen Geräusche und Körperschallübertragungen weitgehend reduziert oder ganz vermieden werden. Da Luft/Wärmepumpen zunehmend auch im dicht bebauten Bereich Anwendung finden, ist daher eine sorgfältige Planung des Aufstellungsortes erforderlich.

### Unterschied Schall-Leistungspegel und Schalldruckpegel

Der Schall-Leistungspegel bezeichnet die gesamte von der Wärmepumpe abgestrahlte Schallemission in alle Richtungen, und zwar unabhängig von den Umgebungsverhältnissen. Der Schalldruckpegel ist ein Maß, das zur Orientierung in Bezug auf die an einem bestimmten Ort empfundene Lautstärke dient. Er bezeichnet quasi das, was am Ohr »ankommt«. Der Schalldruckpegel wird maßgeblich beeinflusst vom Abstand zur Geräuschquelle und von den Umgebungsverhältnissen und kann vor Ort gemessen werden.

Angaben zum Schall-Leistungspegel der Geräte muss der Hersteller bekannt geben!

### LÄRMRICHTWERTE - Im Außenbereich, direkt vor Aufenthaltsräumen:

Für die Bemessung von Dauergeräuschen sollte grundsätzlich der Basispegel der vorherrschenden Umgebungsgeräuschsituation herangezogen werden.

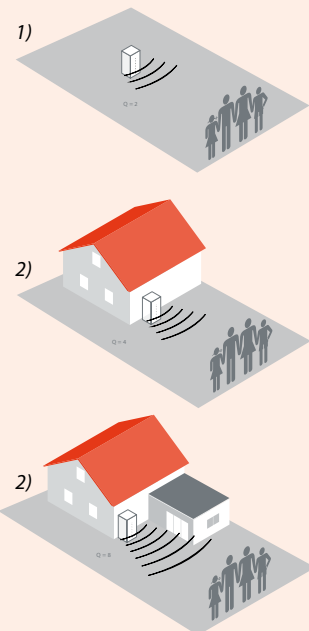
### Schutzbedürftige Räume sind gemäß DIN 4109

- ➔ Wohn- und Schlafräume, Kinderzimmer
- ➔ Arbeitsräume/Büros
- ➔ Unterrichtsräume/Seminarräume



### Maßnahmen zur Lärmreduktion im Überblick

- ➔ Produktwahl (leises Gerät)
- ➔ Standortwahl
- ➔ Entdröhnung des Gehäuses
- ➔ Abschirmung durch Lärmschutzwand bzw. Sträucher und Hecken (sollten auch im Winter Blattwerk tragen)
- ➔ Ausreichenden Abstand zu Nachbar und eigenen Schlafräumen
- ➔ Drehzahlminimierung in den Nachtstunden
- ➔ Absorbierende Verkleidung von Lüftungschächten bei Innenaufstellungen
- ➔ Automatische zeitliche Steuerung der Anlage
- ➔ Schwingungsdämpfende Lagerung der Wärmepumpe
- ➔ Modulierender Betrieb statt Ein/Aus Betrieb



- 1) Aufstellung im freien Gelände > gleichmäßige Schallausbreitung
- 2) Durch z. B. Bauwerke kommt es zu Verstärkungen des Schallpegels

### Flexibel und leise

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe von Viessmann, Vitocal 300-A wird im Außenbereich aufgestellt und macht nicht nur durch ihr modernes Design auf sich aufmerksam. Mit einem niedrigen Schallleistungspegel ist dieses Modell besonders leise. In den Nachtstunden kann die Lüfterdrehzahl zusätzlich reduziert werden.

## Das Eigene zum eigenen Nutzen ...

# ... Regina und Johann Zeitlhofer sind energieautark



*Stets gut beraten wurden Johann und Regina von Markus Leonhardsberger, Techniker bei Haustechnik Fichtinger;*

Ganz oben auf der Liste von Johanns Hobbys steht die Waldarbeit und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die neue Heizungsanlage mit Holz betrieben wird. Genauer gesagt, mit Hackschnitzel. Der alte Stückholzkessel hatte ausgedient, genauso wie der Gaskessel der für den Sommerbetrieb zum Einsatz kam. Zwischenzeitlich startete Johann einen Versuch mit einer Luftwärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung im Sommer. Nach einigen Jahren wurde diese allerdings außer Betrieb genommen.

### Herausforderung war der Standort der Heizung

Da das Haus im Laufe der letzten Jahrzehnte immer erweitert wurde, rückte der Heizungsstandort immer mehr in die Mitte des Wohngebäudes. Bei der Planung der Heizung war dies ein zentrales Thema. In Holzbauvariante wurde schließlich ein Hackgutsilo am Haus angebaut und zur Anlieferung der Hackschnitzel wurde eigens eine Brücke über den angrenzenden Bach gebaut. Die Brücke wurde angeschüttet und ist sechs Meter breit, der Bach wurde an dieser Stelle mit einem Wellstahlrohr mit 160 cm Durchmesser verrohrt. So stand der Zubringung des Hackgutes nichts mehr im Weg.



*Über einen Befüllschlauch wird das Hackgut angesaugt und in den Silo geblasen.*



*Drei Generationen Männer helfen zusammen beim Hacken des Holzes mit der eigenen Hackmaschine.*



### Alles aus einer Hand

»Energieautark und unabhängig zu sein hat mich schon immer gereizt«, erzählt Johann. Neben Maschinen wie dem Traktor besitzt Johann auch eine eigene Hackmaschine. Die 40m<sup>3</sup> Hackgut, die er jährlich benötigt, kann er somit völlig selbstständig herstellen und transportieren.

Auch elektrotechnisch kennt sich Johann gut aus, alle elektrischen Anschlüsse hat er beim Bau der neuen Heizung in Eigenregie montiert.

### Im Elternhaus von Regina

Seit 1990 wohnt das Ehepaar in Reginas Elternhaus. Die beiden sind stolze Eltern zweier erwachsener Kinder und neben ihrer beruflichen Tätigkeiten als A1-Vertriebsleiter und Krankenschwester haben sie auch noch viele schöne Hobbys. Johann hält sich nicht nur bei der Holzarbeit gerne im Wald auf, er ist auch leidenschaftlicher Jäger, Mitglied im Musikverein und Besitzer von zwei Fischteichen mit Fischotterbesatz. Regina ist seit ein paar Jahren auf das Malen aufmerksam geworden. Egal ob mit Acrylfarben auf Keilrahmen oder Kreide und Aquarelltechnik, bei diesem Hobby kann sie die Welt rundum vergessen und ganz abschalten, erzählt uns die Hobbykünstlerin. Ein weiteres Betätigungsfeld der beiden ist das zweite Haus, das sie vor einiger Zeit in sehr schlechtem Zustand gekauft und über die Jahre renoviert und erweitert haben. »Langweilig wird uns eigentlich nie – es gibt immer was zu tun«, scherzen die beiden darüber.



Reginas Hobby ist das Malen, eines ihrer Lieblingsmotive sind Blumen in allen Varianten.



Das Haus ist geschmückt mit selbstgemalten Bildern von Regina

Zur Lagerung des Hackgutes wurde in Holzbauvariante ein Silo an das Haus angebaut.



Die neue ECO-Heizanlage von Hargassner ist seit September 2014 in Betrieb und versorgt das Haus bereits zwei Winter mit Wärme.



# Übernahme der Firma Aschauer durch Haustechnik Fichtinger ...

## ... Unser Betrieb in guten Hände

Christine und Franz Aschauer aus Baumgartenberg suchten schon seit längerem einen Nachfolger für ihren Installationsbetrieb in Mauthausen, da Betriebsführer Franz ab Herbst des heurigen Jahres seine Pension antreten kann. Dabei hatten sie Manfred und Claudia Fichtinger schon länger im Visier, denn die beiden Familien kennen sich schon seit vielen Jahren.

### Erste Gespräche gab es schon im Vorjahr beim Pfarrfest

Vergangenes Jahr besuchten die Aschauer das Nöchlinger Pfarrfest wo sie auch bei Manfred und Claudia Fichtinger vorbeischaute. Bei Kaffee und Kuchen kam es zu einem ersten Gespräch bezüglich der Betriebsübernahme. Je näher der Pensionsantritt rückte umso konkreter wurde es – Manfred Fichtinger wagt den Schritt in Richtung Oberösterreich.

### Stillstand ist Rückschritt – da sind sich beide Betriebsführer einig

Nach diesem Motto haben Franz und Christine Aschauer gelebt und so über Jahrzehnte den Betrieb ständig erweitert. Begonnen hat alles mit einer Lehre bei Firma Grillenberger in Baumgartenberg.

1985 machte Franz dann die Meisterprüfung, insgesamt arbeitete er 25 Jahre bei seiner Lehrfirma.

Dann wagte er die Selbstständigkeit. In einem ehemaligen Kaufhaus in Baumgartenberg fand die Neugründung statt. »Wir haben ganz von vorne angefangen, quasi bei »Null«, die allererste Anschaffung war ein neues Firmenauto« erzählt Franz. Gattin Christine war von Anfang an »mit an Bord«. »Für mich war es ein Sprung ins kalte Wasser, ich musste alles in kürzester Zeit von der Pike auf lernen«, erinnert sich die Chefin des Hauses. 1999 kam die Betriebsübersiedelung nach Mauthausen in die Uferstraße. Erst am 5. Oktober 2010 wurde die Firma zum jetzigen Standort verlegt. Anfangs wurden noch beide Standorte betreut, später hat man diese dann auf einen zusammengelegt.

### Mitarbeiter gesucht

Wir suchen für den Standort Mauthausen Lehrlinge, Mitarbeiter für das Büro und im Außendienst sowie eine Reinigungskraft. Bewerbungen sind ab sofort in Nöchling möglich – wir freuen uns auf Sie!

### Warum gerade die Fichtingers?

Franz und Christine Aschauer sind seit 1976 verheiratet und haben zwei erwachsene Söhne und eine erwachsene Tochter. »Die Kinder haben einen anderen Berufsweg eingeschlagen und wir haben Manfred und Claudia beim Schifahren kennengelernt. Im Laufe der Zeit hat sich eine Freundschaft und auch eine gewisse Vertrauensbasis entwickelt« erklären die Aschauer. Der Betrieb wird von Haustechnik Fichtinger gekauft und das Objekt auf Mietbasis genutzt. Sämtliche Mitarbeiter werden übernommen, auch Christine bleibt noch eine Zeit lang in der Firma, bis sich alles eingespielt hat.

### Haustechnik Fichtinger stellt sich vor

Das Unternehmen besteht seit 1974 und der erste Standort war in Waldhausen in einem ehemaligen Entbindungsheim angesiedelt. Seit 1979 ist der Firmenstandort in Nöchling und aus der Ortschaft nicht mehr wegzudenken. Manfred und Claudia Fichtinger haben den elterlichen Betrieb im Jahre 2000 übernommen und beschäftigen derzeit bereits über 20 Mitarbeiter und betreuen Projekte in Niederösterreich, Oberösterreich und Wien.



Manfred und Claudia Fichtinger blicken der neuen Aufgabe gespannt entgegen und freuen sich darauf viele neue Menschen kennenzulernen.



So präsentiert sich Haustechnik Fichtinger seit 2010. Auf einer Schauraumfläche von 150m<sup>2</sup> werden sie in Sachen Sanitärausstattung, Heizung und Haustechnik bestens betreut und beraten.



### Unsere Firmenphilosophie – Kundenzufriedenheit ist bei der Umsetzung von technischen Lösungen unser oberstes Ziel

Der familiär geführte Betrieb ist besonders für die Servicefreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz bekannt. In Sachen Sanitärausstattung, Heizung und Haustechnik kann man sich auf das gut geschulte Personal immer verlassen. Im Fokus steht die Privatkundenbetreuung sowie Angebote im Bereich Wärmepumpen, Biomasse, Wohnraumlüftungen, Ölkessel-Service, Bad, WC bei Neubau aber auch Sanierungen. Durch umfassende Beratungen werden stets Gesamtlösungen erarbeitet, die genau den Bedürfnissen und Wünschen des Kunden angepasst sind.

### Zweigstelle Mauthausen – eine neue Herausforderung der wir positiv entgegen blicken

Im Spätsommer ist es dann soweit – Ende August Anfang September wird es zur Übernahme der Firma Aschauer kommen. Damit die Zusammenarbeit mit der künftigen Zweigstelle in Mauthausen reibungslos funktioniert, muss als erster Schritt die EDV-Anlage adaptiert werden. Christine Aschauer, die den Betrieb ja durch und durch kennt, wird dabei eine wertvolle Unterstützung darstellen. Wenn die Übergangsphase vorbei ist werden auch diverse kleinere Umbauten im Schauraum und in den Büro- und Lagerräumen stattfinden. »Wir freuen uns schon darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und sind gespannt welche neue Herausforderungen auf uns zu kommen. Da wir ohnehin schon Kunden in diesem Gebiet betreuen, ist dieser Standort für unseren Betrieb sicher eine positive Erweiterung.« zeigt sich Manfred Fichtinger zuversichtlich.



Neben Hobbys wie Radfahren, Bergwandern und Schifahren sind Christine und Franz auch Oldtimer-Liebhaber. Die beiden besitzen drei »Oldies« – ein Motorrad, BMW 250, einen Traktor, Steyr 26 und ein Auto, Mercedes 230. »In unserer Pension werden wir noch viele Ausflüge damit unternehmen.« freut sich das Ehepaar.



Im Spätsommer ist es soweit – Haustechnik Fichtinger erweitert den Betrieb mit einem zweiten Standort.



Kurt Moser, Techniker im Büro, wird ebenso übernommen wie auch die Monteure Johannes Haslinger und Rene Wurm im Außendienst



Christine Aschauer bleibt noch in der Firma und unterstützt den neuen Firmenchef in der Übergangsphase.

## Unser Team vor den Vorhang ...

### ... Teil 3

*Das größte Potential einer Firma sind gute Mitarbeiter, darum präsentieren wir in den laufenden Ausgaben unser Arbeiterteam*

#### **Martin Heiligenbrunner**

➔ Seit 9.8.1999 in der Firma

Ausbildung: Lehre als Installations- u. Gebäudetechniker bei Firma Fichtinger u. Meisterprüfung, seit 2006 im Büro tätig

Martins Aufgabenbereich im Büro umfasst die Kundenberatung und -Betreuung, technische Auslegungen und Angebotslegungen, wobei er besonders durch seine Zuverlässigkeit besticht. In seiner Freizeit beschäftigt er sich derzeit vor allem mit dem Bau seines Hauses. Zu seinen Hobbys zählen Modellfliegen und Bassgitarre spielen. Martin ist Musiker mit Leib und Seele und sorgt mit seiner witzigen Art stets für gute Stimmung im Büro.



#### **Karl Leonhartsberger**

➔ Seit 7. 1. 1975 in der Firma

Ausbildung: Lehre als Wasser- und Heizungsinstallationstechniker bei Firma Fichtinger

Karl arbeitet als Obermonteur und ist der längst dienende Mitarbeiter der Firma. Als Onkel von Firmenchef Manfred Fichtinger arbeitet er sehr loyal, kann mit Kunden gut umgehen und ist eine große Stütze in der Firma. Egal ob auf Groß- oder Kleinbaustellen – Karl beherrscht alle technischen Feinheiten. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Gartenarbeiten und verbringt gerne Zeit mit seiner Familie. Wenn es die Zeit zulässt, fährt er mit seiner Gattin auch mal auf einen Wellnessurlaub zum Entspannen.

#### **Barbara Muttenthaler**

➔ Seit 17.3.2011 in der Firma

Ausbildung: Lehre als Textilfachverkäuferin

Barbara, die Schwester von Claudia Fichtinger, ist in der Firma als Reinigungskraft Teilzeit beschäftigt. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und aus dem Betrieb nicht mehr wegzudenken. Sie kennt den »Hausbrauch« und überzeugt vor allem durch ihre Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Barbara ist ein Familienmensch. In ihrer Freizeit unternimmt sie gerne Ausflüge mit den Kindern oder betätigt sich sportlich und fährt Fahrrad.



#### **Christopher Gindl**

➔ Seit 13.9.2010 in der Firma

Ausbildung: Lehre als Elektroinstallateur bei Firma Tenschert. Nach dem Bundesheer 1,5 Jahre im Ausland tätig

Gindl, wie ihn in der Firma alle nennen, ist nicht nur »Hausmeister« sondern übernimmt auch Störungsdienste, ist zuständig für Wartungen und für die Elektrifizierung von Neuanlagen. Er überzeugt vor allem durch seine hohe Einsatz- und Hilfsbereitschaft zu fast jeder Tages- und Nachtzeit. Christopher ist für jeden Streich zu haben und mit seiner lockeren Art bringt er immer wieder Schwung in die Firma. Sein Hobby ist derzeit der Umbau und die Sanierung seines Hauses. Er ist verheiratet und Vater von zwei Mädchen. Seine Familie steht ganz oben bei der Freizeitgestaltung.